

Gebrauchsanleitung

Zul.-Nr.: 005907-00

RUBIN® TT

Fungizid Beize

Wirkstoffe: 42 g/l Pyrimethanil (Gew.-% 3,9) (Grundkörper)
25 g/l Triticonazol (Gew.-% 2,3) (Grundkörper)
38,6 g/l Prochloraz (Gew.-% 3,6) (als Kupferchlorid-Komplex 42 g/l)

Wirkungsmechanismus Pyrimethanil: D1 und
(FRAC-Gruppe): Triticonazol, Prochloraz: G1
Formulierung: Suspensionskonzentrat (SC)
Packungsgröße: 10 l, 50 l, 200 l, 1000 l

Rubin® TT ist ein Getreidebeizmittel für Gerste, Roggen, Triticale, Weizen und Hafer zum Schutz vor pilzlichen Krankheiten, zur Sicherung des Feldaufgangs und der Überwinterung

SACHGERECHTE ANWENDUNG

Wirkungsweise

Rubin® TT ist ein Getreidebeizmittel zum Schutz aller Getreidearten gegen boden- und samenbürtige Krankheitserreger.

Durch die Kombination des lokalsystemischen Wirkstoffs Prochloraz mit den systemisch aktiven Wirkstoffen Triticonazol und Pyrimethanil wird in optimaler Weise die Sicherung des Feldaufgangs gewährleistet und die Überwinterungsleistung der Bestände gefördert. Zusätzlich wird durch die sehr gute Wirkstoffverteilung in der Jungpflanze der Frühbefall mit Blattkrankheiten wie z.B. Blattflecken erfasst.

Prochloraz gehört zu der Gruppe der Imidazole und erfasst neben der Streifenkrankheit (*Pyrenophora graminea*), *Fusarium culmorum* und *Septoria nodorum* auch den Erreger des Schneeschimmels (*Gerlachia nivalis*). Triticonazol ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Azole. Durch seine hohe biologische Aktivität

erfasst er insbesondere Schaderreger aus der Gruppe der Basidiomyceten (Brandpilze: Flugbrand, Stängelbrand, Steinbrand). Pyrimethanil als Aktivsubstanz aus der Gruppe der Anilino-Pyrimidine erfasst die Erreger der Streifen- und der Netzfleckenkrankheit.

Anwendungsempfehlung/ Indikationen

Empfehlung zur Saatgutbeizung:

Winterweichweizen	200 ml/dt – maximaler Mittelaufwand 450 ml/ha
Sommerweichweizen	200 ml/dt – maximaler Mittelaufwand 360 ml/ha
Wintergerste	250 ml/dt* – maximaler Mittelaufwand 450 ml/ha
*empfohlene Aufwandmenge vom Hersteller 200 ml/dt	
Sommergerste	200 ml/dt – maximaler Mittelaufwand 360 ml/ha
Roggen	150 ml/dt – maximaler Mittelaufwand 270 ml/ha
Triticale	150 ml/dt – maximaler Mittelaufwand 270 ml/ha
Hafer	150 ml/dt – maximaler Mittelaufwand 270 ml/ha

Die Anwendung erfolgt als Beizung vor der Saat.

Max. Zahl der Behandlungen: 1

Besondere Hinweise

Behandeltes Saatgut getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder aufbewahren; nicht verzehren, nicht verfüttern, nicht mit unbehandeltem Saatgut verschneiden und nicht nachbehandeln.

Packungen mit gebeiztem Saatgut müssen gekennzeichnet werden.

Entsprechende Aufkleber zur gesetzeskonformen Kennzeichnung des behandelten Saatguts erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten oder den BASF-Beizspezialisten.

Es wird empfohlen, mit Rubin[®] TT gebeiztes Saatgut nicht auf Transportmitteln zu transportieren, die auch für Futter oder Lebensmitteltransporte vorgesehen sind.

Pflanzenverträglichkeit

Rubin[®] TT ist in allen Getreidearten sehr gut verträglich.

Voraussetzung für jede Beizung und Lagerung ist die Verwendung von ordnungsgemäß getrocknetem Saatgut ohne Abrieb oder Staubanteile, ohne mechanische Beschädigungen mit guter Keim- und Triebkraft.

Einwandfreies Saatgut und ordnungsgemäße Lagerung vorausgesetzt, ist eine Vorratsbeizung mit Rubin® TT und Überlagerung des gebeizten Saatguts möglich.

Wir empfehlen Saatgut dessen Keimfähigkeit unter 90 % liegt und dessen Triebkraft vermindert ist, nicht zu überlagern.

Bei Überlagerung ist generell die natürliche beizmittelunabhängige Alterung und mögliche Abnahme der Keim- und Triebkraft des Getreides bei der Bestimmung der Aussaatstärken zu berücksichtigen.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Anwendungsnummer	Schadorganismus / Zweckbestimmung	Pflanzen/-erzeugnisse/ Objekte
005907-00/00-001	<i>Fusarium culmorum</i>	Winterweichweizen
005907-00/00-002	Schneeschnitzpilz (<i>Gerlachia nivalis</i>)	Winterweichweizen
005907-00/00-003	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>)	Winterweichweizen
005907-00/00-004	Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>tritici</i>)	Winterweichweizen
005907-00/00-005	<i>Fusarium culmorum</i>	Sommerweichweizen
005907-00/00-006	Steinbrand (<i>Tilletia caries</i> o. <i>foetida</i>)	Sommerweichweizen
005907-00/00-007	Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f. sp. <i>tritici</i>)	Sommerweichweizen
005907-00/00-008	Streifenkrankheit (<i>Pyrenophora graminea</i>)	Wintergerste
005907-00/00-009	Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f.sp. <i>hordei</i>)	Wintergerste
005907-00/00-010	Streifenkrankheit (<i>Pyrenophora graminea</i>)	Sommergerste
005907-00/00-011	Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f.sp. <i>hordei</i>)	Sommergerste
005907-00/00-012	Stängelbrand (<i>Urocystis occulta</i>)	Roggen
005907-00/00-013	Schneeschnitzpilz (<i>Monographella nivalis</i>)	Roggen
005907-00/00-014	<i>Fusarium culmorum</i>	Roggen
005907-00/00-015	Schneeschnitzpilz (<i>Monographella nivalis</i>)	Triticale
005907-00/00-016	<i>Fusarium culmorum</i>	Triticale
005907-00/00-017	Flugbrand (<i>Ustilago nuda</i> f.sp. <i>avenae</i>)	Hafer

Wartezeit

Für die vorgesehenen Anwendungsgebiete ist die Wartezeit durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung verbleibt **(F)**.

Anwendungstechnik

I. Mischbarkeit

Das Mittel ist gebrauchsfertig. Eine Verdünnung mit Wasser kann in Einzelfällen (geräteabhängig) zu einer gleichmäßigeren Verteilung am Einzelkorn führen bzw. die Viskosität der Beize optimieren. Weil sich Rubin[®]TT in zahlreichen Praxistests unverdünnt sehr gut anwenden ließ, wird eine generelle Empfehlung zur Wasserverdünnung nicht erteilt. Sollte sie im Einzelfall erforderlich sein, kann auf ein Gesamtvolumen von 300-500 ml/dt Saatgut eingestellt werden. In Hafer wird generell empfohlen, auf ein Volumen von mindestens 300 ml/dt Saatgut aufzufüllen. Nach Wasserverdünnung der Beize ist darauf zu achten, dass die Beizflüssigkeit nach Beizpausen gründlich durchmischt wird.

Zur Sicherstellung einer optimalen Homogenisierung der verschiedenen in Tankmischung zur Anwendung kommenden Produkte empfehlen wir den Einsatz eines geeigneten Vormischbehälters.

Es sollte stets nur die am jeweiligen Verarbeitungstag erforderliche Menge an Beizbrühe angesetzt werden.

Rubin[®]TT ist nicht mischbar mit Lösungsmitteln oder lösungsmittelhaltigen Produkten. Bei Reinigungsarbeiten mit Isopropanol ist darauf zu achten, dass Rubin[®]TT nicht in direkten Kontakt mit diesem Lösungsmittel tritt. Durch kurze Zwischenspülung mit Wasser kann dies gewährleistet werden.

II. Beiztechnik

In praxisüblichen Großbeizanlagen kann das Produkt in der vorliegenden Formulierung unverdünnt angewendet werden. Rubin[®]TT ist mit Wasser verdünnbar. Vor dem Beizen muss die Dosierung der Anlage exakt eingestellt werden. Das Produkt ist selbst bei Temperaturen um den Gefrierpunkt noch gut zu verarbeiten,

darf jedoch nicht Frost ausgesetzt werden. Die Aussaat kann 5-7 Stunden nach der Beizung beginnen.

Wasserbeizen können sich nach längeren Standzeiten absetzen. Das Produkt sollte daher vor der Entnahme gründlich homogenisiert werden. Vor Beizpausen, die 60 Minuten übersteigen, wird empfohlen das Leitungssystem kurz mit Wasser durchzuspülen. Die hier anfallende Spülflüssigkeit kann für zahlreiche weitere Spülvorgänge bzw. späteren Neuansatz des Produktes wiederverwendet werden. Für eine volle Wirkung des Mittels muss die hier empfohlene Aufwandmenge eingehalten werden und eine gleichmäßige Verteilung der Beize auf die Körner durch die richtige Geräteeinstellung sichergestellt werden.

III. Restmengenverwertung

Produktreste in Originalbehältern gut verschlossen aufbewahren und beim nächsten Beizvorgang verwenden.

HINWEISE ZUM SICHEREN UMGANG

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramm:



Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Vor Gebrauch Etikett lesen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

EUH208: Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält: 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON

Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

Hinweise zum Schutz des Anwenders

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Auflagen:

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SB110) Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

(SF6161) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen beim Absacken des Saatgutes.

(SF618) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen beim Reinigen der Beizgeräte.

(SF6142) Beim Umgang mit gebeiztem Saatgut Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) und Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel tragen.

(SS1201) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des Mittels.

(SS2204) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels.

Getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder und nur in der verschlossenen Originalpackung aufbewahren. Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sowie die Hinweise zur Beseitigung von Präparatresten sind zu beachten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen).

HINWEISE ZUM SCHUTZ DER UMWELT

Schutz von Oberflächengewässern

(SP1) Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen./Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Auflage:

(NW466) Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Auflagen und Hinweise für den Schutz von Wasserorganismen, Bienen und Nutzorganismen

Wasserorganismen

(NW264) Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

Bienen

(NB663) Bienen werden **nicht gefährdet** aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendung des Mittels (**B3**).

Nutzorganismen

(NN160) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen der Art *Aleochara bilineata* (Kurzflügelkäfer) eingestuft.

(NN165) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen der Art *Poecilus cupreus* (Laufkäfer) eingestuft.

ABFALLBESEITIGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA^{®1} sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA^{®1} mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Bei 50 l und 200 l-Gebinden:

Kontakt RIGK GmbH:

Telefon: 0611/30 86 00 17

Telefax: 0611/ 30 86 00 30

Ansprechpartner: Thorsten Heil

Für eine Teilnahme an der kostenlosen Rücknahmeaktion müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Restentleert mit weniger als 0,1 % Inhalt
- Verschlossen mit Originalverschluss
- Außen sauber
- Produktetikett muss fest und lesbar anhaften

Die Voranmeldung der Rückgabe erfolgt per Meldefax – Das Formular ist unter www.pamira.de abrufbar.

Bei 1000 l-Gebinden:

Jeder 1000L-Container ist mit einem Rücksendeformular ausgestattet. Es befindet sich im Einschub der Signiertafel. Nach dem Entleeren der Container füllt der Abgeber das Formular aus und schickt es per Fax an Schütz Container Service.

Die Container werden kostenfrei abgeholt.

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der

Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Insekten), Anwendungstechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter:
www.agrar.basf.de

® = Registrierte Marke der BASF

®¹ = Eingetragene Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)